



## Am Sonntag.

### Gottes Lob.

Gott hat die Welt so schön gemacht;  
Die Erde und des Himmels Pracht,  
Der grüne Wald, das weite Meer,  
Die Sonne und der Sterne Heer  
Verkünden alle weit und breit  
Uns Gottes Macht und Herrlichkeit.

Christian Pieffenbach.

### Gott ist überall.

Gott ist, wo die Sonne glüht;  
Gott ist, wo das Veilchen blüht,  
Ist, wo jener Vogel schlägt,  
Ist, wo dieser Wurm sich regt.  
Ist kein Freund, kein Mensch bei dir,  
Fürchte nichts, dein Gott ist hier.

Dinter.

### Gott der Vater.

Aus dem Himmel ferne,  
Wo die Englein sind,  
Schaut doch Gott so gerne  
Her auf jedes Kind.

Höret seine Bitte  
Treu bei Tag und Nacht,  
Nimm's bei jedem Schritte  
Väterlich in acht.

Siebt mit Vaterhänden  
Ihm sein täglich Brot,  
Hilft an allen Enden  
Ihm aus Angst und Not.

Sagt's den Kindern allen,  
Daß ein Vater ist,  
Dem sie wohlgefallen,  
Der sie nie vergißt.

Wilh. Hen.

### Glockenklang.

O Glockenklang, wie lieb' ich dich!  
Wie tönest du so feierlich!

O Glockenklang, so voll und rein,  
Du ladest mich zum Beten ein!

Du rufest alle, nah und fern,  
Auch ich folg' deinem Rufe gern.

Gott hört auch, wenn im Kämmerlein  
Ich zu ihm bete ganz allein.